

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 03.03.2026

Antrag:

Bewohnerparken: Öffentlichkeitsarbeit für Parklizenzengebiete

Das Mobilitätsreferat betreibt aktiv umfassende Öffentlichkeitsarbeit zu Parklizenzengebieten.

Es wird eine Wanderausstellung zum Thema konzipiert und deren Inhalte werden auf der Internetseite der Landeshauptstadt München vorgestellt:

- Transparent wird mit Zahlen und Bildern dargestellt: Vor- und Nachteile, Erfahrungen, Kennzahlen, Beispiele aus vergangenen Neu-Einführungen, Gebühren, nötige Maßnahmen, Parkausweise für Gewerbetreibende etc.
- Die Wanderausstellung kommt frühzeitig zum Einsatz in Bezirken, die für die Einführung eines Parklizenzengebiets in Frage kommen. Sie wird z.B. auf der Bürgerversammlung, im Bezirksausschuss sowie auf öffentlichen Plätzen gezeigt, wenn möglich mit Anwesenheit von Anwohner:innen aus bereits erfolgreich eingeführten Parklizenzengebieten.
- Stellungnahmen z.B. von Feuerwehr, Polizei, Kommunalen Verkehrsüberwachung, Müllabfuhr und Rettungsdiensten werden mit veröffentlicht, um ein umfassendes Bild zu erhalten.
- Als gutes Beispiel und zur Orientierung dient die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Bremen bei der Einführung von Bewohnerparken.¹

Begründung:

Parklizenzengebiete verbessern die Parksituation in München nachweislich. So heißt es auch auf der Webseite der Landeshauptstadt München: „Parkraummanagement,

¹ Unsere Straße kann mehr! Bewohnerparken- ein wichtiger Baustein zur menschengerechten Stadt. Bremen 2020:

https://bau.bremen.de/sixcms/media.php/13/SB042%20Sunrise_Magazin_WEB_Final%203.pdf

also die Bewirtschaftung von Parkplätzen im öffentlichen Straßenraum, ist eine wichtige Stellschraube für die Verkehrsplanung. Durch ein gelungenes Parkraummanagement verbessert sich die Parkplatzsituation nicht nur für Anwohner:innen, auch Geschäfte und Betriebe sind erreichbar – und der Parksuchverkehr verringert sich. Parklizenzgebiete können eingerichtet werden, wenn der Parkraum besonders knapp wird. Anwohner:innen können in diesen Gebieten Parkausweise beantragen, wenn sie keinen privaten Stellplatz zur Verfügung haben.“² Die Sachlage und Experteneinschätzung zum Thema ist klar.

Trotzdem wird die Einführung neuer Parklizenzgebiete seit Jahren erschwert. Bezirksausschüsse ignorieren Anträge aus Bürgerversammlungen. Desinformationskampagnen mobilisieren die Bevölkerung.

Parklizenzgebiete sowie eine konsequente Parkraumüberwachung durch die Kommunale Verkehrsüberwachung sind DIE Lösung schlechthin in Vierteln mit hohem Parkdruck, illegalen Gehwegparkern und viel Parksuchverkehr! Diese Informationen sollen transparent und sichtbar kommuniziert werden, um die Einführung neuer Gebiete zu erleichtern und zu beschleunigen.

Initiative:

Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender
Sonja Haider, stellv. Fraktionsvorsitzende
Nicola Holtmann, Stadträtin

² <https://stadt.muenchen.de/infos/parkraummanagement.html>